

Der aktuelle Map-Report hat das bAV-Geschäft 2008 der deutschen Lebensversicherung untersucht. Wer zulegen konnten, wer zum Teil empfindliche Einbußen hinnehmen musste, welche Rolle die einzelnen Vertriebswege spielen.

Gewinner und Verlierer in der betrieblichen Altersvorsorge

Das Neugeschäft in der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) entwickelt sich unterschiedlich, wie der aktuelle **Map-Report** Nummer 713 zeigt. So hat die **DebeKa** und die **Bayern-Versicherung** ihre Vertragsabschlüsse um rund 10 Prozent steigern, während die **Victoria** über 40 Prozent einbüßte. Bei den Neugeschäftsbeiträgen konnte die **Öffentliche Braunschweig** am stärksten zulegen, während es für die **Provincial Rheinland** den größten Verlust gab. Die Vertriebswegen haben die

Zum zweiten Mal war das T...
Map-Report. Insgesamt be...
mit einem Anteil von rund

Gewinner und Verlierer
Die Branche spürt kräftig...
Versicherer angeht. Ne...
Verträge. Das APE (la...
gar um knapp 15 Proz...
Neugeschäft bei den b...

Bei sieben Anbietern ga...
Bayern-Versicherung, d...
abschließen konnten...
Neue Leben kamen au...
bei der Victoria. Die

Veränderung	Veränderung	
	in %	in Mio EUR
Öffentl. Braunschweig	107,4	1,01
Bayern-Versicherung	27,8	5,0
neue leben	11,5	1,8
Württembergische	9,4	3,3
Volkswohl	8,9	2,1
Hamburg-Mannheimer	4,6	0,1
Victoria	-40,2	0,2
Provincial Rheinland	-40,2	-2,2

bAV-Neugeschäft

neue leben unter den Gewinnern in der betrieblichen Altersvorsorge

Das Neugeschäft in der betrieblichen Altersvorsorge (bAV) entwickelte sich höchst unterschiedlich, wie der Map-Report Nummer 713 zeigt.

VersicherungsJournal

4.8.2009

Gewinner und Verlierer nach Neuverträgen

Die Branche spürt kräftigen Gegenwind, was das bAV-Neugeschäft der untersuchten Versicherer angeht. Nach Stückzahl gab es ein Minus von elf Prozent auf knapp 522.000 Verträge. Das APE (laufende Beiträge plus zehn Prozent der Einmalbeiträge) reduzierte sich gar um knapp 15 Prozent auf rund 850 Millionen Euro. Dabei entwickelte sich das Neugeschäft bei den befragten Versicherern höchst unterschiedlich.

Die Versicherer mit dem größten Zuwachs/ Rückgang an bAV-Neuverträgen 2008	
Debeka	43,1 %
Bayern-Versicherung	37,5 %
Öffentl. Braunschweig	16,9 %
Württemberg	14,1 %
Volkswohl Bund	13,8 %
neue leben	10,2 %
Allianz	-14,6 %
HDI-Gerling	-15,8 %
Provinzial Rheinl.	-17,3 %
Victoria	-42,5 %

Quelle: Map-Report 713

Bei sieben Anbietern gab es eine positive Entwicklung, allen voran bei der Debeka und der Bayern-Versicherung, die knapp über beziehungsweise knapp unter 40 Prozent mehr Verträge abschließen konnten. Auch Öffentliche Braunschweig, Württembergische, Volkswohl Bund und neue leben kamen auf zweistellige Zuwachsraten. [...]

Gewinner und Verlierer nach Neugeschäftsbeiträgen

Die Öffentliche Braunschweig konnte ihre Beitragseinnahmen im Neugeschäft nach APE mehr als verdoppeln. Sechs weitere Versicherer konnten ebenfalls eine Steigerung verzeichnen. Diese lag bei der Bayern-Versicherung und der neuen leben im zweistelligen Bereich, während die Württembergische und der Volkswohl Bund knapp an der Zehn-Prozent-Marke scheiterten.

Einen regelrechten Einbruch gab es bei Provinzial Rheinland, die fast zwei Drittel weniger Beiträge einsammelte als im Vorjahr. [...]

Veränderungen bei Bestandsbeiträgen

Auch bei den Bestandsbeiträgen (laufender Beitrag für ein Jahr gemäß Bestand plus Einmalbeitrag aus Neugeschäft, ohne Geschäft aus Verträgen mit dem Pensionssicherungs-Verein aG) im gesamten bAV-Bereich gab es zahlreiche Veränderungen. [...]

Die Öffentliche Braunschweig konnte dabei ihren Bestandsbeitrag auf 18,2 Millionen Euro mehr als verdoppeln. Auf fast 20 Prozent Plus kam der Volkswohl Bund mit aktuell 131 Millionen Euro. Deutlich zulegen konnten auch die Alte Leipziger und die neue leben.

Am anderen Ende findet sich die Allianz-Gruppe wieder, die 2008 mit knapp 3.250 Millionen Euro auf mehr als 300 Millionen Euro weniger kam als im Vorjahr. Dennoch entfällt mit 23,6 Prozent immer noch ein knappes Viertel des bAV-Geschäfts auf den Münchener Versicherungskonzern. Auf ein Bestandsbeitrags-Minus von mehr als fünf Prozent kamen die Württembergische, die Swiss Life, Victoria und HDI-Gerling.

Auch bei der R+V-Gruppe ging es nicht zuletzt durch den Kauf von Condor/Optima um über 20 Prozent auf 730 Millionen Euro aufwärts. Jedoch hat der Konzern aus Wiesbaden abweichend nur die gesamten laufenden Beiträge angegeben. [...]

Veränderung im bAV-Neugeschäft 2008 (nach APE*)			
Versicherung	Veränderung		Beiträge 2008*
	in %	in Mio EUR	
Öffentl. Braunschweig	107,4	1,01	1,95
Bayern-Versicherung	27,8	5,0	23,0
neue leben	11,5	1,8	17,4
Württembergische	9,4	3,3	38,5
Volkswohl Bund	8,9	2,1	25,7
Debeka	4,6	0,1	22,0
Hamburg-Mannheimer	4,3	0,2	46,6
AachenMünchener	-4,7	-2,2	44,5
Alte Leipziger	-9,5	-6,2	59,3
Condor/Optima	-11,1	-0,7	5,6
Allianz	-12,0	-47,0	344,0
Swiss Life	-12,2	-6,0	43,0
HDI-Gerling	-14,9	-11,4	65,1
Victoria	-38,1	-40,0	65,0
R+V	-48,0	-34,3	37,1
Provinzial Rheinland	-60,3	-14,4	9,5

* laufende Beiträge plus 10 Prozent der Einmalbeiträge;

Quelle: Map-Report 713